

das Buch eine rasche Orientierung über die wichtigen Grundfragen und den gegenwärtigen Stand der Probleme. Es kann nur warm empfohlen werden und wird seinen Weg gehen.

Scheunert. [BB. 364.]

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Von Geh. Med.-Rat E. Abderhalden. Lief. 208. Berlin 1926. Urban & Schwarzenberg. Preis M. 18,—

Die vorliegende Lieferung beschließt den Band: „Untersuchungen der Funktionen des Verdauungsschlauches“ mit einer Reihe ausführlicher Abhandlungen über Spezialforschungen, die in den letzten Jahren große Bedeutung gewonnen haben. Zu nennen ist hier die Darmpatronenmethode von van der Reis, die Druckmessung im Magen an nicht operierten Menschen, die besonders Carlson entwickelt hat, und die endoscopischen Methoden mit ihren Instrumentarien zur Besichtigung von Speiseröhre, Magen und Darm. Die gemeinsame Unterbringung von theoretisch wichtigen und praktischen Bedürfnissen angepaßten Methoden wird sicher vielseitig begrüßt werden und den Nutzen schaffen, den der Herausgeber in dem dem Bande vorgestellten Vorwort erhofft.

Scheunert. [BB. 291.]

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Von Geh. Med.-Rat E. Abderhalden. Berlin. Urban & Schwarzenberg.

Lieferung 211: Die Bitterstoffe. Von W. Beth, Kiel. — **Neuere Methoden der Isolierung und des Nachweises von Porphyrinen.** Von H. Fischer, Berlin. M. 7,20

Lieferung 215: Die Polyfistelmethode. Von E. S. London, Leningrad. — **Pankreasextirpation und Pankreasfistel.** Von G. Katsch, Frankfurt a. M. — **Exstirpation und Resection des Magens.** Von O. Goetze, Frankfurt a. M. — **Die physikalisch-chemische Methoden zur Bestimmung der Acidität des Mageninhaltes; Die Messung der Wasserstoffionenkonzentration im Magen- und Darminhalt mit Indikatoren.** Von L. Michaelis, Baltimore. M. 5,40

Lieferung 216: Die Luftcalorimetrie. Von M. Rubner, Berlin. — **Eine Methode der Calorimetrie kleiner Tiere.** Von R. Wagner, Tübingen. — **Die Calorimetrie.** Von W. Klein, Bonn, und Marie Steuber, Berlin. — **Graphische Stoffwechselregistrierung.** Von E. Leschke, Berlin. — **Die Respirationsapparate für Menschen des Physiologischen Instituts Hamburg.** Von O. Kestner, Hamburg. — **Über die Verwendung von Masken zur Bestimmung des respiratorischen Gaswechsels.** Von H. v. Schroetter, Wien. M. 6,—

Lieferung 222: Die Technik der Untersuchung der Exsudate und Transsudate. Von A. Ed. Lampé u. O. Großmann, München. M. 7,20

Lieferung 223: Über Mikrosedimentrie. Von G. Linzenmeier, Karlsruhe. — **Die Untersuchung der Oberflächenspannung des Blutes mit der Torsionswage.** Von R. Brinkmann, Groningen. — **Nachweis und Bestimmung der natürlichen Porphyrine in serösen Flüssigkeiten, Organen und Knochen, Vorkommen, Eigenschaften und Bestimmung des natürlichen Hämatis.** Von O. Schumann, Hamburg. — **Eine Methode zur isolierten Gewinnung der weißen Blutkörperchen.** Von P. Szilard, Budapest. — **Leukocytenzählung auf der Zählplatte.** Von O. Prym, Bonn. M. 4,20

Lieferung 227: Unsere Methoden zur graphischen Bestimmung des Gesamtgaswechsels. Von J. G. Dusser de Barenne und E. Burger, Utrecht. — **Die Bestimmung des Blutgaswechsels einzelner Organe.** Von F. Verzár, Debrecen. — **Stoffwechselversuch am Menschen und am Hunde.** Von E. Mark, Halle a. d. Saale. M. 7,80

Die vorstehend angekündigten sechs Lieferungen legen ein beredtes Zeugnis von der Vielseitigkeit des Werkes ab, und die Namen von bedeutendem Klang, die zu ihnen beisteuerten, beweisen seinen hohen inneren Wert. Lieferung 211 behandelt Verbindungen der Pflanzenwelt und bringt chemische Methoden. Lieferung 215 bringt neben den operativen Methoden zu Verdauungsstudien zwei schöne physikalisch-chemische Abhandlungen über Verdauungsfragen. Lieferung 216 und 227 vervollständigen die quantitative Methodik des Gasstoffwechsels mit zahlreichen Einzelartikeln von Spezialforschern auf diesem

Gebiet. Der entsprechende Band, der mit zu den besten des Werkes zählen dürfte, findet damit seinen Abschluß. Zu den Untersuchungen von Blut und Lymphe bringen Lieferungen 222 und 223 zahlreiche Beiträge über die verschiedensten in Frage kommenden Methoden. Die Möglichkeit, daß jeder einzelne Interessent auch einzelne Lieferungen käuflich erwerben kann, sichert dem einzigartigen Werk weitestgehende Verwendungsmöglichkeit.

Scheunert. [BB. 13, 64, 65, 115, 400, 401.]

Jahresbericht IV der Chemisch-technischen Reichsanstalt 1924/25.

Leipzig 1926. Verlag Chemie.

Der Jahresbericht der Chemisch-technischen Reichsanstalt für die Jahre 1924/25 enthält eine Fülle von außerordentlich interessanten Arbeiten auf den verschiedensten von der Chemisch-technischen Reichsanstalt gepflegten Gebieten. Die Untersuchungen sind von Forschern ausgeführt, welche auf den von ihnen bearbeiteten Gebieten als Autoritäten zu gelten haben. Das Buch enthält Untersuchungen über gas- und schweißtechnische Arbeiten, ferner allgemeine chemisch-technische Arbeiten, aus denen sich die Untersuchungen über den Transport und die Handhabungssicherheit von Blausäure hervorheben. In der Zwischenzeit sind wichtige Untersuchungen über den gleichen Gegenstand im Chemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt von Herrn Wöhler ausgeführt worden (vgl. Chem.-Ztg. 1926, 761, 781), welche sich mit den Ergebnissen der Chem.-techn. Reichsanstalt nicht decken. In dem Abschnitt „Sprengstoffe“ sind Mitteilungen über Explosions- und Unfälle, über Handhabungs- und Transportsicherheit, ferner verschiedene amtliche und gesetzliche Vorschriften enthalten. Für den Explosivstofftechniker bieten besonders die Sprengstoffuntersuchungen sehr interessantes Material.

Einen breiteren Raum in der Darstellung nehmen die Untersuchungen der Abteilung für Metallchemie und Metallschutz ein. Arbeiten über Metallkorrosion, Metallschutz durch metallische und nichtmetallische Überzüge sind in dem Buche zu finden, ebenso die Darstellung wissenschaftlich-technischer Methoden für die Prüfung von Anstrichfarben.

Die physikalische Abteilung der Chemisch-technischen Reichsanstalt hat interessante Untersuchungen auf dem Gebiete der Unfallverhütung ausgeführt. Über Arbeiten über innere und äußere Ballistik von Handfeuerwaffen und über die Fernwirkung von Explosionswaffen wird berichtet.

Ferner enthält das Buch ein Referat über mechanisch-technische Untersuchungen.

Der Jahresbericht der Chemisch-technischen Reichsanstalt gehört zweifelsohne zu den wertvollsten Veröffentlichungen auf dem chemisch-technischen Gebiete im Berichtsjahr.

Berl. [BB. 174.]

„**Die Stattappotheke.**“ München's älteste Apotheke. Geschichte der Schützenapotheke von den Anfängen bis zur Jetzzeit. Bearbeitet von Fritz Feschl, Mittenwald. 40, 60 Seiten. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H., Stuttgart.

Preis geb. 3,— M.

„Von reicher Vergangenheit einer deutschen Apotheke, der stolzen Geschichte Münchener Bürgergeschlechter und schöner Heimat sollen die Blätter und Bilder erzählen, und denen seien sie empfohlen, die Sinn und Liebe dafür haben.“ Von diesem Gesichtspunkt aus ist die vorliegende kleine Studie aus der lokalen Geschichte der Pharmazie zu betrachten.

Zernik. [BB. 146.]

Verein deutscher Chemiker.

Gebührenverzeichnis.

Das Thüringische Ministerium für Volksbildung und Justiz, Abt. Justiz, teilt durch Schreiben vom 25. Juli 1927 (Aktenzeichen V. C. a. 5488/27) mit, daß das „Allgemeine deutsche Gebührenverzeichnis für Chemiker“ als besondere Taxvorschrift im Sinne von § 16 der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige und des § 106, Absatz 2 der Thüringischen Gerichtskostenordnung für das Land Thüringen mit Wirkung vom 1. August 1927 ab anerkannt worden ist.